

marokkanischen Politik nicht einverstanden war. Seit seinem Ausscheiden aus der Regierung hat er zahlreiche Betroffene von Menschenrechtsverletzungen verteidigt. Das Innenministerium erhob 2021 elf Anklagen gegen Mohamed Ziane. Er wurde daraufhin zu drei Jahren Gefängnis verurteilt und im November 2022 verhaftet. Im Gefängnis wird Mohamed Ziane der Zugang zu Schreib- und Lesematerial verwehrt. Er leidet unter anhaltenden gesundheitlichen Problemen, die im Gefängnis nicht behandelt werden können. Am 10. Januar 2024 wurde er wegen einer Reihe neuer Anschuldigungen vorgeladen, die auf seine politische Arbeit als Vorsitzender der marokkanischen liberalen Partei im Jahr 2015 zurückgehen. Zu den neuen Anschuldigungen gehören "Verbreitung falscher Behauptungen" und "Verleumdung". Aufgrund dieser neuen Anschuldigungen könnte sich seine Haftzeit um viele Jahre verlängern.

Gebet: Guter Gott, wir vertrauen darauf, dass du Mohamed Ziane nahe bist. Wir bitten für ihn um Freilassung oder im Fall international anerkannter Vorwürfe um ein faires Verfahren und bis zu seiner Freilassung um medizinische Versorgung und menschliche Haftbedingungen.

<https://www.amnesty.de/mitmachen/brief-gegen-das-vergessen/marokko-mohamed-ziane-februar-2024-2024-02-02>

... an einen Geschäftsmann und Schriftsteller in CHINA

Yang Hengjun arbeitete 10 Jahre lang für das Ministerium für Staatssicherheit in China. Er emigrierte 1999 nach Australien und nahm die australische Staatsbürgerschaft an. Yang schrieb danach Spionageromane und pro-demokratische Posts in seinem Blog und betrieb einen Online-Shop für chinesische Käufer. 2005 beendete er sein Studium an der Universität für Technologie in Sydney im Fach China-Studien mit der Abschlussarbeit über die „Kriegsführung der Chinesischen Regierung im Umgang mit ihren Kritikern“. Zwischen 2010 und 2014 veröffentlichte er mehrere Bücher mit seinen Blogeinträgen. 2019 flog er nach Guangzhou, um die Visa für seine Familie zu verlängern und wurde währenddessen festgenommen. Es wird ihm Spionage zur Last gelegt, die Grundlage für diese

Begründung der Anklage ist aber unbekannt. Yang Hengjun bestreitet alle Vorwürfe. Am 8. Februar 2024 wurde er zum Tod verurteilt mit der Möglichkeit, gegen dieses Urteil in Berufung zu gehen.

Gebet: Gott, wir hoffen auf die Umwandlung der Todesstrafe durch das Berufungsverfahren. Wir bitten für Yang Hengjun und für die zahllosen politischen Gefangenen in China, deren Namen wir nicht kennen und die sich ebenso für einen demokratischen Wandel engagiert haben: gib ihnen Kraft von deiner Kraft, stärke ihre Hoffnung, dass ihr Engagement Früchte tragen wird.

<https://action.amnesty.org.au/act-now/demand-chinese-authorities-release-yang-hengjun>

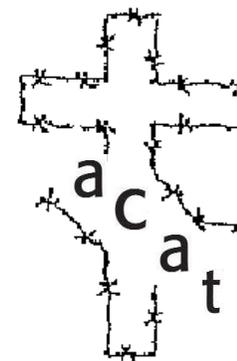
Dein Sohn hat uns gelehrt:

**Wer ihm folgen will,
soll ihm nachgehen
in Liebe und Leid, Liebe und Kreuz;
er soll täglich sein Kreuz auf sich nehmen.
Wachsen sie miteinander, werden sie eins?
Aus Erfahrung kann man nur sagen:
Wenn das Kreuz allein auf uns fällt,
zermalmt es uns, reißt es uns zu Boden.
Kommt das Kreuz mit Christus, umarmt es uns.**

Dom Helder Camara

Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e.V.
Kreuzstr. 4, D-31134 Hildesheim, Tel.: 0 51 21 / 17 49 13
www.acat-deutschland.de

Erstellt durch: Sabine Aldenhoven – Essen,
Almuth Herold – Münster; Gabriele Spliethoff – Hörstel



Gebetsanliegen

03/2024

*„Denkt an die Gefangenen,
als ob ihr selbst mit ihnen im Gefängnis wärt.“*

*Denkt an die Misshandelten,
als müsstet ihr ebenso leiden wie sie.“*

Hebr. 13, 3

Denken wir an eine Gefangene in CHINA

Li Qiaochu, 33 Jahre, Aktivistin für Arbeits- und Frauenrechte und Forscherin zu Arbeitsfragen, wurde von den Behörden im ersten Halbjahr 2020 und erneut im Februar 2021 festgenommen. Sie hatte publik gemacht, dass Ding Jiaxi und der Rechtswissenschaftler Xu Zhiyong im Gefängnis von Linshu County gefoltert worden waren. Erst 2022 wurde die Anklage erhoben und wieder 1 Jahr später im Dezember 2023 wurde sie nach einem Prozess, der nicht rechtsstaatlichen Maßstäben entsprach, zu 4 Jahren Haft verurteilt wegen „Anstiftung zur Subversion der Staatsmacht“. Ihre Gesundheit hat durch die Haft gelitten. Sie leidet auf Grund der Haftbedingungen an einer klinischen Depression und an hormonellen Störungen. Ihr wird keine Behandlung gewährt, obwohl sich mehrere NGOs wegen ihres Gesundheitszustands für sie eingesetzt haben.

Gebet: Guter Gott, wir bitten Dich darum, dass Li Qiaochu bald Hilfe in ihrer Krankheit erfährt und freigelassen wird.

<https://www.acatfrance.fr/appel-a-mobilisation/le-verdict-du-proces-de-li-qiaochu-enfin-connu>

... an zwei von Hinrichtung bedrohte Männer in SAUDI-ARABIEN

Abdullah al-Derazi und **Jalal Labbad** droht unmittelbar die Hinrichtung, nachdem der Oberste Gerichtshof Saudi-Arabiens ihre Todesurteile im Geheimen bestätigt hat, ohne ihre Familien oder Rechtsbeistände zu informieren. Beide jungen Männer waren zum Zeitpunkt ihrer mutmaßlichen Verbrechen noch keine 18 Jahre alt. Ein Sonderstrafgericht hatte sie terrorbezogener Straftaten für schuldig befunden, weil sie an Protesten gegen die diskriminierende Behandlung der schiitischen Minderheit in Saudi-Arabien teilgenommen hatten. Ihre Prozesse waren grob unfair und enthielten keine verfahrenstechnischen Schutzmaßnahmen. Sie hatten während ihrer Untersuchungshaft keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand und berichteten vor Gericht, dass sie gefoltert wurden, um zu "gestehen". Das Gericht hat ihre Folter- und Misshandlungsvorwürfe jedoch nicht untersucht. Beide haben alle Rechtsmittel ausgeschöpft und könnten jederzeit hingerichtet werden, sobald König Salman ihre Todesurteile ratifiziert.

Gebet: Himmlischer Vater, wir bitten: Schütze das Leben und die Gesundheit der beiden Männer Abdullah und Jalal.

<https://www.amnesty.de/mitmachen/brief-gegen-das-vergessen/saudi-arabien-abdullah-al-derazi-und-jalal-labbad>

... an einen gefolterten Menschen in KAMERUN

Sebastien Ebala, Blogger und Kritiker der Kameruner Regierung, hat im April 2020 ein Video in die sozialen Medien gestellt, in dem er zu einem Protestmarsch gegen die Regierung des Präsidenten Paul Biya aufgerufen hat. Ebala wurde am nächsten Tag von maskierten und bewaffneten Gendarmen verhaftet. Er wurde geschlagen. Sie suchten in seinem Handy mutmaßliche Verbindungen Ebalas zu dem Oppositionsführer Maurice Kamto, der dem Präsidenten den Sieg der Wahl von 2018 streitig machte. Ebala wurde in die Abteilung der militärischen Sicherheit gebracht und dort mehrere Stunden lang gefoltert in dem sogenannten „Labor“, das sich hinter dem Büro des Kommandanten befand. Die Folterer suchten ihn zu dem

Geständnis zu bringen, dass seine Aktion von Kamto gelenkt gewesen sei, was Ebala abstreitet. Er wurde 40 Tage lang in Isolationshaft gehalten und wegen „Terrorismus, Aufruf zum Umsturz und Beleidigung des Präsidenten“ angeklagt und im September 2021 zu 2 Jahren Haft wegen „Verbreitung von falschen Aussagen“ verurteilt. Nach seiner Freilassung im Mai 2022 hat Ebala im Fernsehen den Kommandanten der militärischen Sicherheitsabteilung als Urheber von Folterungen beschuldigt, woraufhin dieser gedroht hat, ihn erneut gefangen zu nehmen. Ebala hat daraufhin im August 2022 mit Hilfe der Gruppe *SOS-Torture en Afrique* beim Militärgerichtshof in Yaounde Klage gegen die Folterer erhoben und, nachdem keine Untersuchungen erfolgten, sich im Januar 2023 auch in Genf an die OMCT (Organisation Mondiale contre la Torture) gewandt.

Gebet: Guter Gott, hilf, dass Sebastien Ebalas Suche nach Gerechtigkeit Erfolg hat und dass seine Folterer zur Rechenschaft gezogen werden. Hilf, dass die Folterer weltweit von ihrem Tun lassen, und erkennen, dass Folter unmenschlich ist.

<https://www.acatfrance.fr/appeal-du-mois/je-soutiens-sebastien-ebala-et-sa-quete-de-justice->

... an eine Frauenrechtlerin aus SAUDI-ARABIEN

Am 16. November 2022 nahmen die saudischen Behörden die 29jährige **Manahel al-Otaibi** fest. Sie wurde wegen Internetkriminalität angeklagt. Sie hatte auf Twitter Beiträge zu Frauenrechten geschrieben und auf Snapchat Fotos von sich gepostet, auf denen sie ohne Abaya, dem traditionellen langen Gewand, zu sehen war. Ihr Fall wurde vom Strafgericht in Riad an das Sonderstrafgericht verwiesen, das zur Verhandlung von Verbrechen im Zusammenhang mit Terrorismus eingerichtet wurde. Sie wurde angeklagt, das Königreich im In- und Ausland verleumdet zu haben, öffentlich zur Rebellion gegen die öffentliche Ordnung und gegen traditionelle gesellschaftliche Gebräuche aufgerufen zu haben. Das Sonderstrafgericht ist berüchtigt für seine grob unfairen Gerichtsverfahren und harten Strafen, darunter auch die

Todesstrafe für Menschen, die friedlich ihre Meinung online geäußert haben. Seit Oktober 2023 ist Frau al-Otaibi Opfer von Verschwindenlassen.

Gebet: Wir sind sehr in Sorge, Gott, um das Leben und die Gesundheit der jungen mutigen Frau al-Otaibi. Bewege die Herzen der Menschen, die ihr Verschwinden zu verantworten haben, damit sie umdenken, sodass Frau al-Otaibi endlich wieder Kontakt zu ihrer Familie erhält.

<https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/-saudi-arabien-frauenrechtsaktivistin-haft-2024-02-15>

... an eine ukrainische Frau in RUSSLAND

Iryna Danylovych ist eine ukrainische Menschenrechtsverteidigerin und Journalistin. Ihre Themen sind Probleme des Gesundheitswesens auf der Krim, u.a. im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Sie setzt sich für die Rechte der Beschäftigten im Gesundheitswesen ein. Sie wurde von einem Gericht zu 7 Jahren Haft verurteilt. Im Sommer 2023 wurde sie aus dem Gefängnis von der Krim verlegt in eine Strafkolonie in Russland. Am 5. Februar 2024 berichtete ihr Vater, dass sie aufgrund einer anhaltenden Ohrinfektion unter starken Kopfschmerzen und Migräne sowie unter Ohrenscherzen leidet. Trotz ihres Gesundheitszustands hat Iryna in der Strafkolonie Nr. 7 in Zelenokumsk in der russischen Region Stavropol keinen Zugang zu Medikamenten.

Gebet: Gott, wir sorgen uns um Iryna Danylovych. Wir bitten um die nötige medizinische Versorgung, um die Heilung ihrer Infektionen. Wir bitten auch um Gerechtigkeit und Freiheit für sie.

<https://www.frontlinedefenders.org/en/case/iryna-danylovych-not-receiving-medication-colony>

... an einen Anwalt in MAROKKO

Mohamed Ziane ist 80 Jahre alt, er ist Menschenrechtsanwalt und ehemaliger Minister für Menschenrechte in Marokko. 1996 war er von seinem Regierungsposten zurückgetreten, weil er mit der